

Kolloquium „Wissenschaftliches Arbeiten und empirisches Forschen“

Konzept

Das Seminar ist als Kolloquium aufgebaut. Studierende, die eine Abschluss-, Haus- oder Forschungsarbeit schreiben wollen, haben die Möglichkeit, inhaltliche und methodische Hilfestellung zu erhalten, wann immer es für sie hilfreich ist. Das Kolloquium ist autorisiert, zusätzliche Beratung für alle Lehrenden des Instituts für Kulturpolitik anzubieten. Zugleich dient es dazu, die Lehrenden in den Sprechstunden zu entlasten. Die Studierenden werden daher gebeten, vor allem die Hauptfragestellung, das Erkenntnisinteresse und die Methodik mit den Gutachtern grundsätzlich abzustimmen. Es ist darüber hinaus nicht verpflichtend, in den jeweiligen Sprechstunden die Gutachter über den Prozess der Arbeit auf dem Laufenden zu halten. Die Lehrenden des Instituts für Kulturpolitik informieren sich regelmäßig über den Verlauf des Kolloquiums. Dies gilt nicht für Lehrende aus anderen Instituten.

Verlauf

Die Studierenden steuern den Verlauf des Kolloquiums durch ihre konkreten Anliegen selbst. Pro Sitzung bereiten max. vier Studierende ihre Fragen vor, die dann anschließend gemeinsam bearbeitet werden. Dabei gilt es, im Sinne der kollegialen Beratung, einen Austausch auch zwischen den Studierenden anzuregen. Fragen werden, wenn möglich, im Vorfeld gebündelt und auf ausgewählte Sitzungen konzentriert. Daraus ergeben sich Themenschwerpunkte, die durch fachliche Inputs zum wissenschaftlichen Arbeiten und empirischen Forschen bedarfsorientiert ergänzt werden können.

Die Vorbereitung einer Sitzung beinhaltet:

- Anmeldung per Email für eine Sitzung
- Skizze der Arbeit (Fragestellung/Thema, Erkenntnisinteresse, Methodik);

Stand der Arbeit; drei Fragen an das Seminar in insgesamt 5 Minuten mündlich und/oder mit Handout

- Beratung (max. 15 Minuten)

Literatur

Brink, Alfred (2005): Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Ein prozessorientierter Leitfadens zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten in acht Lerneinheiten, 2. Auflage, München.
Flick, Uwe (2007): Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. Reinbek 2007.
Franck, Norbert (2004): Handbuch Wissenschaftliches Arbeiten, Frankfurt a. Main.
Karmasin, Matthias/Ribing, Rainer (2007): Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. Ein Leitfadens für Haus- und Seminararbeiten, Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen, 2. Auflage, Wien.
Seimert, Winfried (2004): Wissenschaftliche Arbeiten mit Word, Bonn 2004 (CD mit pdf-tools und Vorlagen)
Sesink, Werner (2006): Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten mit Internet, Textverarbeitung, Präsentation, 7. Auflage, München und Wien.
Wissenschaftliches Arbeiten und empirisches Forschen – Götzky/Timmerberg, Institut für Kulturpolitik